



# Achtsam Gottes Gegenwart suchen

Predigt vom 28.02.2021 zum Nachhören → <https://www.efg-hemsbach.de/predigten.html>

## **Hinführung**

„Wenn wir in uns selbst ein Bedürfnis entdecken, das durch nichts in dieser Welt gestillt werden kann, dann können wir daraus schließen, dass wir für eine andere Welt erschaffen sind.“ (C. S. Lewis)

„Wer glaubt, ohne Suchen Gott finden zu können, der glaubt zu viel.“ (Angelus Silesius)

„Manche Dinge sind einfach zu wichtig, um sie dem Zufall zu überlassen ... alles hängt davon ab, an der richtigen Stelle zu suchen, um Gott da zu begegnen, wo er sich finden lässt“ (Klaus-Günter Pache)

## **Bibeltexte:**

Gott fordert uns auf, ihn und seine Gegenwart aktiv zu suchen

→ *Lukas 11,9-13; Jeremia 29,12-14*

Zum Beispiel:

- in seinem „Haus“ → *Lukas 2,49; Apostelgeschichte 2,46-47; Psalm 63,3*
- in seinem „Wort“ → *Psalm 119,111.162; Johannes 5,39.46*
- in der Stille → *Markus 1,35; 6,46; Psalm 37,7*
- mit allen Sinnen → *Psalm 34,9; 1.Petrus 2,2-3*

## **Persönliche Fragen & Austausch in der Gruppe:**

Wie und wo suchst du Gott?

---

Welche Möglichkeiten gibt es sonst noch, Gott zu suchen? (z.B. mit allen Sinnen)

---

Welche Rolle spielt die Suche nach Gott in deinem Alltag?

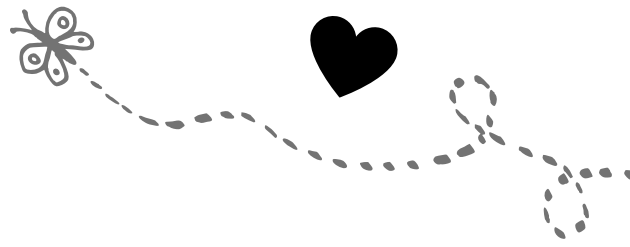
---

Worauf zielt Angelus Silesius mit seiner provokanten Aussage (siehe Hinführung) ab?

---

Welche Motivation dominiert bei dir, Gottes Nähe zu suchen?

---



# Achtsam Gottes Gegenwart suchen

Was an dieser Motivation ist gut, was vielleicht auch schwierig?

---

Wie groß ist deine Sehnsucht, Gott tiefer und umfassender kennenzulernen?

---

Was darf es dich kosten?

---

Wie bewusst ist dir, wie kostbar die Gotteskindschaft ist, die dir durch Jesus geschenkt wurde/wird?

---

## **Praktische Anwendung:**

Die „Stiftshütte“ (und später dann der Tempel) war lange Zeit der dem Volk Israel von Gott „gestiftete“ Ort für die Begegnung mit ihm (2.Mose 29,42-43). Durch Jesus und den Heiligen Geist braucht es dafür keinen besonderen Ort mehr (Johannes 4,21+24). Aufbau und Elemente der „Stiftshütte“ skizzieren aber auch für Christen Schritte, wie wir achtsam die Gegenwart Gottes suchen können, so wie sie uns durch Jesus und den Heiligen Geist ermöglicht ist.

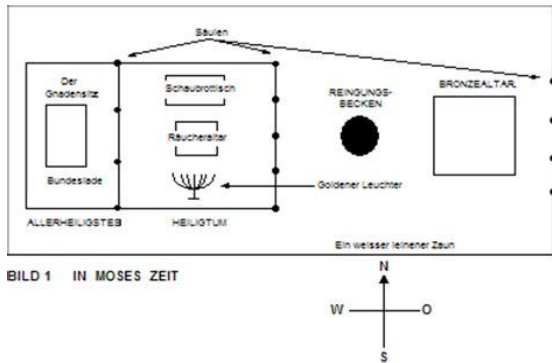
Eine Anleitung zu einem solchen „Stiftshüttengebet“ ist Bestandteil des Beilblatts zur Predigt und kann über <https://www.efg-hemsbach.de/predigten.html> heruntergeladen oder in Papierform im Foyer unseres Gemeindezentrums mitgenommen werden. Ansonsten kann sie auch vorbei gebracht werden, wenn man sich mit 2-3 Tagen Vorlauf bei Imke Drabant meldet (0171-5242070).

## **Anregung für eine Wochenübung:**

1. Versuche mit den verschiedenen Sinnen (sehen, hören, riechen, schmecken, tasten, berühren) in der kommenden Woche Gott zu begegnen. Tauche mit all diesen Sinnen in deine tägliche Suche nach Gott hinein, durch aktives Bibellesen, beten, fasten, Lobpreis, Stille, achtsame Tagesabläufe, Spaziergänge, Situationen bewusst unter Gottes Führung stellen. Erzähle dann deiner Gesprächsgruppe von deinen Erfahrungen. Mit welchen Sinnen fiel es dir leichter, mit welchen schwerer?
2. Und/oder den „Weg der Stiftshütte“ in die Gegenwart Gottes gehen.

**Das Stiftshüttengebet – ein persönlicher Weg in die Gegenwart Gottes**

**Der Vorhof - Danksagung und Lobpreis**



Als dein Volk die Stiftshütte betrat, kam es mit Lobpreis und Dank in deine Gegenwart. Auch für mich ist es gut, die Zeit mit dir, meinem Gott, zu beginnen und für alles zu danken, was du in meinem Leben getan hast.

**Jesus Christus: Ich bin die Tür. Wenn du durch mich hineingehst, wirst du gerettet werden. Du wirst ein- und ausgehen und Weide finden. Johannes 10,9**

**Der Brandopferaltar - Das Kreuz**



Du bist „El Roi“ (1.Mose 16,13), der Gott, der mich sieht, der jedes Detail in meinem Leben kennt, ohne mich zu verurteilen, oder anzuklagen. Deine Augen sind voller Mitgefühl für mich, du wachst über mein Leben und vergibst mir alle meine Schuld. Ich muss nichts leisten, ich darf sein, einfach in deinem Armen sein.

- |                               |   |
|-------------------------------|---|
| <b>Errettung</b>              | Gott vergibt mir alle Schuld                  |
| <b>Heilung</b>                | Gott heilt meine Krankheiten                  |
| <b>Erlösung von dem Fluch</b> | Gott beschützt mich vor jedem Angriff         |
| <b>Eine neue Schöpfung</b>    | Gott schenkt mir seine ganze Liebe            |
| <b>Versorgung</b>             | Gott versorgt mich mit allem, was ich brauche |



**Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat! Der dir alle deine Sünden vergibt und heilt alle deine Gebrechen; der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit; der dein Alter mit Gutem sättigt, dass du wieder jung wirst, wie ein Adler. Psalm 103,2-5**

**Das Waschbecken - Waschung, Vorbereitung**



Die Schale mit Wasser dient der Waschung. Sie symbolisiert, dass auch ich in meiner Zeit mit dir immer wieder meine Herzeshaltung prüfen soll. Ich werde immer wieder vor dir schuldig. Das tut weh und es tut mir leid. Ich will ein reines Herz vor dir haben und darf deswegen immer wieder deine Vergebung in allen Bereichen meines Lebens in Anspruch nehmen. Darum weihe ich dir jetzt mein Leben neu. Ich kehre um, von jeder bewussten Sünde, und unterstelle meinen Körper deiner Herrschaft.

- |   |   |
|---|---|
| <b>Meine Zunge</b>                        | um Gutes zu sprechen, nicht Böses         |
| <b>Meine Augen</b>                        | um Gott und die Nöte anderer zu sehen     |
| <b>Meine Ohren</b>                        | um Gottes Stimme zu hören                 |
| <b>Meine Hände</b>                        | um Gutes zu tun                           |
| <b>Meine Füße</b>                         | um in deiner Bestimmung für mich zu gehen |
| <b>Meinen Verstand und meine Gedanken</b> | um dich zu suchen und rein zu werden      |

**Ich ermahne euch nun, angesichts der Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber darbringt als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer: das sei euer vernünftiger Gottesdienst Römer 12,1**

## Der siebenarmige Leuchter - Der Heilige Geist



Das Feuer des Leuchters repräsentiert den Heiligen Geist. Er war die einzige Lichtquelle im Heiligtum. Ich lade dich, guter Heiliger Geist und die Gegenwart Gottes, in mein Leben ein. Danke, dass du da bist! Bitte wirke in mir! Ich wende meinen Blick ab von meiner Sünde und höre auf, mich selbst zu bestrafen. Jesus liebt mich, und zwar **immer!** Du hast mich erwählt als dein geliebtes Kind.

**Geist des Herrn und der Wahrheit**

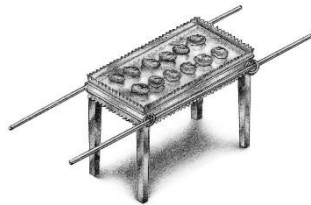
**Geist des Verstandes und der Erkenntnis**

**Geist des Rats und der Furcht des Herrn, mein Tröster, Anwalt**

**Jesus Christus: Und ich will den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, dass er bei euch bleibt in Ewigkeit.**

**Johannes 14,16**

## Die Schaubrote – Das Wort



Dein kostbares Wort ist meine Nahrung, die du mir täglich schenkst, um so leben zu können, wie es dir gefällt.

Deine Verheißungen machen mich froh, sie geben mir Kraft und trösten mich. Dein Wort ist Erkenntnis und Offenbarung für mich. Ich darf über dein Wort nachdenken.

Durch dein Wort lerne ich dich immer besser kennen. Dein Wort hilft mir in meinem Alltag.

**Jesus Christus: Ich bin das Brot des Lebens, das lebendige Brot, das aus dem Himmel herabgekommen ist.**

**Johannes 6,51**

## Der Rauchopferaltar - Anbetung

Ich komme an deinen Altar, in deine Gegenwart und bete dich an. Wer bist du für mich?

**Gott, meine Gerechtigkeit**

Jeremia 23,6

**Gott, der mich heiligt**

3. Mose 20,7-8

**Gott, mein Arzt und Heiland**

2. Mose 15,26

**Gott, mein Versorger**

1. Mose 22,14

**Gott, mein Sieg**

2. Mose 17,14

**Gott, mein Friede**

Richter 6,24

**Gott, mein Hirte**

Psalm 23,1

**Gott, der immer bei mir ist**

Hesekiel 48,35



**Ich will selber für meine Herde sorgen und sie zu ihren Ruheplätzen führen. Das sage ich der Herr, der allmächtige Gott. Ich will die Verlorengegangenen suchen und die Versprengten zurückbringen. Ich will mich um die Verletzten und Kranken kümmern.**

**Hesekiel 34,15-16**

## Der Gnadenthron – Fürbitte

Gebet und Fürbitte für:

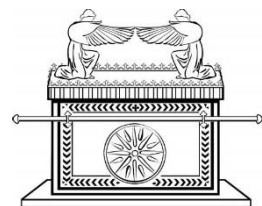
Meine Familie

Meine Leiter (geistlich, gesellschaftlich, familiär, beruflich)

Meine Gemeinde (mein Pastor und die Gemeindeleitung, meine Kleingruppe, ...)

Meine Stadt, mein Land

Meine Nöte und Bedürfnisse



**Freut euch über die Hoffnung, die ihr habt. Wenn Nöte kommen, haltet durch. Lasst euch durch nichts vom Gebet abbringen. Helft Gläubigen, die sich in einer Notlage befinden; lasst sie mit ihrer Not nicht allein.**

**Römer 12,12**